



Derendorf. Stefanie und Jörg Schützeichel erhielten am 26. August 2020 ihren Segen zur Silberhochzeit. Bezirksevangelist Wilfried Linder erwähnte in seiner Ansprache an das Jubelpaar auch ein Schiller-Zitat.

Der Gottesdienst mit der Segenshandlung zum Ehejubiläum in der Gemeinde Düsseldorf-Derendorf fand exakt 25 Jahre nach der kirchlichen Trauung von Stefanie und Jörg statt. Die beiden hatten sich während eines Jugendtages der Neuapostolischen Kirche in Kapstadt kennen und lieben gelernt. Heute leben sie in Kaarst und haben zwei Söhne. Die Glaubensgeschwister sind seit dem 4. Mai 2020 Mitglieder der Gemeinde Derendorf.

Mit Gottes Hilfe gemeistert

In einer bewegenden Ansprache an das Silberpaar erinnerte Bezirksevangelist Wilfried Linder an das Bibelwort, das die Eheleute vor 25 Jahren zur Trauung erhielten: „Strebt aber nach den größeren Gaben! Und ich will euch einen noch besseren Weg zeigen (1. Korinther 12,3). Es seien keine 25 Jahre nur mit Glück und Sonnenschein gewesen, aber die Eheleute hätten diese Zeit mit der Hilfe Gottes gemeistert, so der Priester. „Ihr habt die Jahre mit Gott gelebt und euch in seine Hände fallen gelassen“, bescheinigte der Seelsorger dem Silberpaar.

In diesem Zusammenhang erwähnte der Bezirksevangelist auch ein bekanntes Zitat aus der Ballade „Die Bürgschaft“ von Friedrich Schiller: „Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte.“ In dem Gedicht von Schiller gehe es um wahre Freundschaft, Vertrauen und Bündnistreue. Wilfried Linder bezog dieses Schiller-Zitat auf das Glaubensleben der Eheleute und bestätigte ihnen: „Gott war der Dritte in eurem Bunde“. Der Seelsorger hatte ein paar Tage zuvor die Eheleute besucht und dabei „einige Höhepunkte aus 25 Jahren“ erfahren, die ihn in der Zeit vor dem Gottesdienst innerlich bewegten.

Gott im Ehebund nehmen

So habe er lange überlegt, was er ihnen für ihre gemeinsame Zukunft mitgeben könne. Schließlich drücke das Wort aus Philipper 4,6-7 seinen Wunsch an das Silberhochzeitspaar am besten aus: „Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“ Er empfahl den Eheleuten, weiterhin Gott als Dritten in ihrem Bund zu nehmen. Anschließend bat er die beiden, ihre rechten Hände zusammenzulegen, legte seine Hand darauf und segnete sie zur Fortsetzung ihres Ehebundes.

Der Gottesdienst in der Gemeinde Derendorf wurde auch wieder via YouTube-Kanal live im Internet übertragen. Die gesamte Familie und viele Freunde von Stefanie und Jörg nutzen diese Möglichkeit, um in Zeiten der Pandemie den Segen zum Ehejubiläum von zu Hause aus miterleben zu können. Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Jakobus 1,5. In seiner Predigt machte der Bezirksevangelist auf menschliche und göttliche Aspekte der Weisheit aufmerksam. Das Wichtigste sei aber, die Weisheit im Alltag und im Glaubensleben anwenden zu wollen. Während menschliche Weisheit Grenzen kennt, sei die göttliche Weisheit unermesslich groß. Den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes gestalten zwei Instrumentalisten mit Cello und E-Piano sowie ein vierstimmiges Vokalensemble.

31. August 2020

Text: Jörg Rüsing

Fotos: Max Schützeichel

